***Newsletter** des VCD-Düsseldorf, Ausgabe Juni 2014*

VCD Verkehrsclub Deutschland
Kreisverband Düsseldorf

Stichwahl in Düsseldorf! SPD-Kandidat Geisel – aus Sicht z.B. der Zeitung Die Welt ein eher unbekannter Politiker - hat OB Elbers die absolute Mehrheit genommen. Die Zeitung sieht vor allem die Überheblichkeit des amtierenden OBs als Grund. Er wolle z.B. - ein Wahlkampfspruch - im Ruhrgebiet "nicht tot überm Zaun hängen". Dabei sind Städte aus dem Revier – z.B. was den Radverkehr angeht – teils weiter als Düsseldorf. Der Radverkehr – für uns der Inbegriff von menschen- und umweltfreundlicher Mobilität, bildet in diesem Newsletter erneut einen Schwerpunkt. Wir berichten von der Kampagne Stadtradeln, für die man sich als Düsseldorfer seit wenigen Tagen anmelden kann (auch hier waren andere Städte schneller). Einen örtlichen und thematischen Schwerpunkt haben wir diesmal für unser Monatstreffen gewählt. Zusammen mit den ADFC geht es diesmal in Neuss (!) um Verkehrsthemen im Rheinkreis - nicht nur das Fahrrad betreffend. Mehr zur Einladung zum Monatstreffen in den VCD-Meldungen.

Ja, vielleicht ist gerade die Unterstützung für den Radverkehr, die Geisel verspricht, seine einfache Erfolgsformel. Da ist es kein Zufall, dass die Stadt Düsseldorf mit Verweis auf den OB kurz vor der Wahl die Einrichtung eines Fahrradbüros angekündigt hat. Auch darauf gehen wir ein. Nicht zuletzt geht Jost Schmiedel im Kommentar auf einige Aspekte der Kommunalwahlen ein.

Eine glückliche Hand bei der Stichwahl wünscht,

für den Kreisverband Düsseldorf - Mettmann - Neuss,
Holger Baten

Inhalt

1. Termine
2. Verkehrsnachrichten
3. Neues aus dem VCD
4. Kommentar
5. Service

Termine

- **Monatstreffen des VCD-Kreisverbands**
  Das Monatstreffen des Kreisverbands findet immer am 2. Donnerstag des Monats statt. Diesmal liegt der Schwerpunkt auf Neuss und auch der ADFC ist dabei! Mehr zum Treffen in unseren VCD-Meldungen.
  Wann? **Do, 12.06.2014**, um 19.30 Uhr
  Wo? **Diesmal in Neuss, Vogthaus, Münsterplatz 10 (Haltestelle Markt)**

- **Umweltforum im Umweltzentrum** (http://www.umweltforum-duesseldorf.de)
  Wann? **Mo, 16.06.2014**, um 19 Uhr
  Wo? Umweltzentrum, Merowingerstraße 88

Vormerken:

- Monatstreffen des VCD-Kreisverbands
  Wann? **10.07.2014**

- GET ON YOUR BIKE, EUROPE! Eine internationale Radbegegnung - Von Berlin nach

Greifswald (Für junge Menschen von 17 bis 30 Jahren im Rahmen von Towards 2050, Infos/Anmeldung: http://www.getonyourbike.eu)
Wann? **06.-16.08. 2014**

Verkehrsnachrichten (Hinweis: Die Nachrichten geben nicht unbedingt die Meinung des VCD wieder)

- **Düsseldorf: Stadt richtet Fahrradbüro ein**

Auch die autofreundliche Stadt Düsseldorf kann sich dem Trend zu mehr Radverkehr und dem Rad als sinnvolle und gleichberechtigte Alternative zu den motorisierten Verkehrsmitteln für private und berufliche Zwecke nicht mehr entziehen. Die Stadt verstärkt die Aufgabe des Radverkehrsbeauftragten mit der Einrichtung eines Fahrradbüros im Amt für Verkehrsmanagement. In der Pressemeldung werden folgende Aufgaben für das neue Fahrradbüro genannt: "Neben der klassischen Planung von Radnetzen und Infrastruktur beinhaltet sie alle Aufgaben eines professionellen Verkehrsmanagements und -marketings, wie beispielsweise Wegweisung, Abstellanlagen, Fahrradverleih, Radstationen, Winterdienst, Internetauftritte, Fahrradnavigation, Tourismusförderung, intermodale Verkehrsangebote im Umweltverbund (ÖPNV, Fußgänger- und Radverkehr) und die Öffentlichkeitsarbeit."[HB]

Pressemeldung duesseldorf.de: http://bit.ly/1qfyp9P

- **Monheim: Beginn der Bürgerbeteiligung am Fahrradwegkonzept**

Hans Jörgens berichtet von der Veranstaltung am 5. Juni 2014 im Ratssaal:

In seiner Begrüßung stellte sich der Monheimer Bürgermeister als begeisterter Fahrradfahrer dar. Für ihn hat Monheim die idealen Voraussetzungen dafür, eine vorbildliche Fahrradstadt zu werden. Die Entfernung vom Zentrum zu den wichtigsten Einrichtungen in der Stadt liegen unter 3 km, Monheim hat keine Durchgangsstraße und es ist durchgehend flach.

Der politische Wille ist vorhanden, jetzt geht es an die Umsetzung. Anreiz dazu ist der Wunsch, in die Gemeinschaft der fahrradfreundlichen Städte aufgenommen zu werden. Dazu ist es zunächst nötig, ein Konzept aufzustellen, aber auch an der Mentalität mancher Einwohner zu arbeiten.

Der Entwurf des Konzepts soll unter Beteiligung der Öffentlichkeit verbessert werden. Die aktuelle Veranstaltung ist der Start dazu.

Anschließend folgte ein gut gedrehter Werbefilm fürs Fahrrad, herausgegeben von der AGFS. Zentrales Thema: Nahmobilität, mehr Lebensqualität, kleine Anhänger, Faltfahrräder, Lastenräder

Danach hielt der von der Stadt beauftragte Planer Peter Gwiasda ein Referat zu wichtigen Punkten:

- Was wollen die Radfahrer?
- Was wollen die Akteure ?

Den Radfahrer gibt es nicht. Das Spektrum reicht vom defensiven bis zum aggressiven Fahrer. Die Defensiven wollen Radwege, die Aggressiven wollen auf der Fahrbahn mitmischen.

Auch bei den Akteuren gibt es eine Bandbreite (Planer, Ordnungsbehörden, Politiker). Gemeinsame Forderung: Auf allen Hauptstraßen muss Radfahren möglich sein.

Der Referent spricht sich für ein "Duales System" aus; das heißt, es wird fallweise entschieden, ob ein getrennter Radweg oder die Benutzung der Fahrbahn verwirklicht wird. Kein für die ganze Stadt geltendes Entweder-Oder.

Das Unfallgeschehen zeigt einen hohen Teil von Alleinunfällen der Radfahrer (Stürze). Die Hälfte der Unfälle ereigneten sich beim Abbiegen der Autofahrer.

Es wird eine Bestandsaufnahme durchgeführt, ergänzend dazu wird ein Mängelmelder eingerichtet.

Nach den Sommerferien werden drei Arbeitskreise eingerichtet, an denen sich jeder Einwohner beteiligen kann. Die Arbeitskreise beschäftigen sich mit der Infrastruktur, aber auch mit der Werbung für das neue Konzept. Im Winter gibt es dann eine Abschlussveranstaltung.

In der anschließenden Diskussion ging es hauptsächlich um Fragen zur Führung von Radwegen oder Radstreifen an besonderen Monheimer Örtlichkeiten.

Der VCD wird das Projekt so weit wie bei seinen beschränkten Kapazitäten möglich begleiten. Er ruft daher seine Monheimer Mitglieder auf, sich selbst einzubringen. Dazu genügt eine formlose E-Mail oder ein Anruf. Zur Bürgermeisterwahl in Monheim siehe auch unser heutiger Kommentar. [HJ]

Kontakt: saugustyniok@monheim.de, 02173/951-669, Stichwort: Radverkehrskonzept

Infoseite auf monheim.de: http://bit.ly/1kexq4C

- **Stadtradeln.de: Bundesweite Kampagne zum Mitmachen für Kommunen/Teams**

Die Kampagne "Stadtradeln" (siehe Logo rechts) des Klima-Bündnis existiert schon seit mehreren Jahren und erfreut sich wachsender Beliebtheit. In selbst organisierten Teams können dabei Radfahrer für Ihre Stadt/Kommune radeln. Geradelt wird (beruflich und privat) für mehr Klimaschutz und eine stärkere Radverkehrsförderung. Inzwischen sind wieder zahlreiche Städte und Teams für 2014 angemeldet. Das Organisieren und spätere Sammeln von Rad-Kilometern ist einfach und wird über die Web-Seite stadtradeln.de sowie einer App unterstützt. Hier die Zeiträume im Nahbereich D/ME/NE:

Meerbusch: 02.06. bis 22.06.
Ratingen: 14.06. bis 04.07.
Düsseldorf: 10.09. bis 30.09.

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Der VCD führt übrigens mit der Klima-Tour eine ähnliche Aktion für Jugendliche bzw. Jugendgruppen durch.

Infos und Anmeldung: http://www.stadtradeln.de
VCD-Aktion Klima-Tour: http://www.klima-tour.de

- **eCall: Vorratsdatenspeicherung im und durch das Auto**

Nach Hause telefonieren? Die Digitalisierung aller Lebensbereiche ergreift mit Riesenschritten auch die Mobilität. Ab dem nächstem Jahr müssen alle Neuwagen in Europa mit GPS-Empfänger und Mobilfunk-Modem ausgestattet sein, um bei einem Unfall automatisch einen Notruf abzusetzen (siehe dazu Skizze rechts, Quelle: Netzpolitik.org). Dies berichtet Netzpolitik.org über zwei neue EU-Verordnungen vor. Neben der Verkehrssicherheit geht es demnach vor allem um Industrieförderung. Inwieweit mit "freiwilligen Zusatzdiensten" durch die Industrie dann ggf. Datenschutzbestimmungen verletzt werden, bewertet Netzpolitik.org in Ihrer Meldung.

Meldung auf Netzpolitik.org: http://bit.ly/1o4Da9d

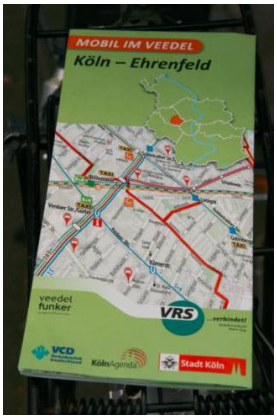
- **Köln: "Mobil im Veedel" - Pilotprojekt von VRS und Stadt Köln**

Der vernetzten Mobilität gehört die Zukunft! Gerade in den Ballungsräumen um die Städte Köln und Bonn wird es künftig auf die intelligente Nutzung und Verknüpfung der einzelnen Verkehrsmittel wie Pkw, Bus und Bahn, Fahrrad oder Zufußgehen ankommen. Gemeinsam mit der Stadtteilzeitung "Veedelfunker" haben Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und das Team des Fahrradbeauftragten der Stadt Köln daher ein Pilotprojekt ins Leben gerufen: den Stadtplan für Köln-Ehrenfeld mit allen wichtigen Informationen rund um die Mobilität.

Trotz einer hohen Nachfrage, etwa beim Tag des Guten Lebens im September 2013 mit weit über 100.000 Besuchern, gab es eine solche stadtteilbezogene Information bisher nicht. Auch die hohe Fluktuation in der Bewohnerschaft Ehrenfelds macht eine zielgerichtete lokale Information über "gute Mobilität" lohnenswert.

Das bietet die Stadtteilkarte "Mobil im Veedel" (siehe Foto rechts, Quelle: vrsinfo.de) u.a.:

- ÖPNV-Verkehre in Line-by-Line-Darstellung
- ÖPNV-Kundenzentren innerhalb des Gebiets
- Stationäre Carsharing-Stationen (Cambio/Flinkster)
- Darstellung der für den Fahrradverkehr geöffneten Einbahnstraßen
- Ausgeschilderte Veloroute
- Offizielle Halteplätze des Kölner TaxiRuf
- "Erreichbarkeitswolke" für Fuß- und Radverkehr
- Auszug aus Schienennetzplan Köln
- Weitergehende Links zu lokalen Mobilitätsakteuren und -initiativen



Die Karte, die auch von Verkehrsclub Deutschland (VCD) und der KölnAgenda e.V. unterstützt wird, wurde in einer Auflage von 15.000 Stück klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt und ist der Juni-Ausgabe des Stadtteilmagazins "Veedelfunker" mit dem Thema Mobilität beigelegt bzw. an ausgewählten Orten ausgelegt. In Düsseldorf gibt es ähnliche Angebote mit Flyern "Mobil in …" je Stadtteil. [HB|vrsinfo.de]

Pressemeldung des VRS: http://bit.ly/1pu00Ex
Direktdownload der Karte als PDF bei vrsinfo.de: http://bit.ly/1pbI443
Übersicht der "Mobil in …"-Flyer für Düsseldorf: http://bit.ly/1kghcIm

Neues aus dem VCD

- **VCD-Kreisverband: Einladung zum Monatstreffen – diesmal in Neuss!**

Am Donnerstag, dem 12. Juni (19:30), laden ADFC und VCD ihre Mitglieder und Gäste ein, im Vogthaus am Münsterplatz in Neuss über die lokalen Verkehrsprobleme in den Städten und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss zu diskutieren.

Unsere Straßen werden den Bedürfnissen unserer immer mobiler werdenden Gesellschaft nicht mehr gerecht. Die Autobahnen im Rhein-Kreis stehen täglich in den Staumeldungen im Radio, auch auf den Landstraßen rollen endlose Karawanen von Pendlern, die dann in der Stadt die Wohnstraßen zuparken. Eigentlich hassen viele diesen täglichen Stress und wollen auch mal andere Wege zur Arbeit nehmen. Aber heruntergekommene Bahnhöfe wie in Norf, unzureichende Fahrpläne wie auf den Strecken Neuss-Dormagen-Köln oder Grevenbroich-Neuss-Düsseldorf und unzureichende Radverkehrsanlagen an lauten Hauptverkehrsstraßen wie an der B9 in Dormagen, am Nordkanal in Kaarst oder auf der Dorfstraße in Büderich halten viele noch davon ab. Es fehlt eine Verkehrsplanung, die bedarfsgerechte Mobilität mit Umsteigemöglichkeiten zwischen Bahn, Rad und (Carsharing-) Auto fördert und diese städteübergreifend koordiniert.

Gemeinsam mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) wollen wir versuchen, die lokalen Probleme rund um das Thema Verkehr im Rhein-Kreis Neuss (siehe dazu die beiden Fotos, Quelle: ADFC) stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken. Die Zeit nach der Kommunalwahl bietet zudem eine gute Gelegenheit, den neu gewählten Gremien unsere Konzepte und Forderungen auf den Tisch zu legen. Deshalb laden wir zu einem gemeinsamen Treffen ein. Nichtmitglieder sind willkommen!

Der Termin hat das Hauptziel, Menschen zu gewinnen, die sich gemeinsam mit uns für die Lösung von Verkehrsproblemen vor Ort einsetzten wollen. Wenn jemand sich dabei angesprochen fühlt, aber zu dem angegebenen Termin nicht kommen kann, sind wir für eine entsprechende Rückmeldung deshalb sehr dankbar!

Kontakt und Rückfragen:
Hans Jörgens (VCD-D/ME/NE), hans.joergens@vcd-duesseldorf.de , 02051-83331

Meldung auf adfc-nrw.de: http://bit.ly/1uISqs1

Kommentar

Heute von Vorstandssprecher Jost Schmiedel zum Ausgang der Kommunalwahlen:

Die Kommunalwahlen in NRW am 25. Mai haben gerade in dem Gebiet unseres Kreisverbandes einige bemerkenswerte Ergebnisse gebracht. Der jüngste Bürgermeister im Land amtiert nunmehr in Dormagen: Der 27jährige Erik Lierenfeld (SPD) erhielt im ersten

Wahlgang die absolute Mehrheit der Stimmen und verdrängte Olaf Hoffmann (CDU) aus dem Amt. Die Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat sind allerdings nicht so eindeutig. Der neue Bürgermeister will und muss deshalb versuchen, bei allen anstehenden Entscheidungen Mehrheiten zu gewinnen, indem er verschiedene Fraktionen überzeugt.

Eindeutig ist die Lage dagegen in Monheim. Amtsinhaber Daniel Zimmermann wurde mit 95% der Stimmen wiedergewählt. Er ist 32 Jahre alt, gehört der Partei PETO an, und seine Partei gewann auch die absolute Mehrheit der Sitze im Stadtrat. Die Wiederwahl von Zimmermann kommt für KennerInnen der Monheimer Kommunalpolitik sicher nicht überraschend: Die anderen Parteien (außer den Grünen) haben im Vorfeld der Wahl auf die Aufstellung eigener Kandidaten verzichtet. Die absolute Mehrheit für PETO im Stadtrat ist dagegen ein verheerendes Signal für die etablierten Parteien.

In der Landeshauptstadt Düsseldorf verspricht die Kommunalpolitik in den nächsten sechs Jahren erheblich mehr Spannung als in der unmittelbaren Vergangenheit – unabhängig vom Ausgang der Stichwahl für das Amt des Oberbürgermeisters. Die stabile Ratsmehrheit für CDU und FDP ist – zunächst jedenfalls – Geschichte. Mit den Grünen zusammen könnte die CDU eine Mehrheit im Rat organisieren. Wird das funktionieren? Welche Politik würde so eine Koalition machen? Gibt es doch noch eine andere Koalition? Oder wird der Oberbürgermeister auch hier auf wechselnde Mehrheiten setzen beziehungsweise setzen müssen?

Die Situation in den einzelnen Kommunen ist sehr unterschiedlich, aber gerade auch aus verkehrspolitischer Sicht kann das Ergebnis der Kommunalwahlen durchaus die Hoffnung wecken, dass sich die Dinge im positiven Sinne verändern.[JS]

Service

- **Aktuelle Links**
  Meldungen des VCD: http://www.vcd.org/vorort/duesseldorf/, http://www.vcd.org/
  Newsletter-Archiv: http://www.vcd.org/vorort/duesseldorf/archiv/

Die Autoren: Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS], Holger Baten [HB], Dr. Hans Jörgens [HJ]

Newsletter anmelden oder abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de